



Eine der größten Baustellen der Region: Für 1,4 Milliarden Euro entsteht im Stummhafen das Trianel-Steinkohlekraftwerk. Schon während der Bauphase fließt Abwasser ins städtische Kanalnetz. Das dämpft den Gebührenanstieg. RN-Foto Goldstein

# Willkommenes Wasser

*RN 05.12.09* Bau des Trianel-Kraftwerks mindert laut SAL schon 2009 Gebührensteigerung

**LÜNEN • Der Bau des Trianel-Kraftwerks wirkt sich bereits im nächsten Jahr positiv auf die Abwassergebühren aus.**

„Ohne Trianel wäre die Gebührensteigerung doppelt so hoch ausgefallen“, erklärte **Claus Externbrink** (Foto), Vorstand des Stadtbetriebes Abwasserbeseitigung Lünen (SAL), am Mittwoch im Verwaltungsrat.

158 000 Kubikmeter „Bauwasser“ werden ab 2009 von der Großbaustelle ins städtische Kanalnetz geleitet.

## Menge tut gut

„Diese Wassermenge tut uns einfach gut“, so Externbrink, denn sie laste das Kanalnetz stärker aus in Zeiten, da die Schmutzwassermenge immer geringer wird, weil der allgemeine Wasserverbrauch zurück geht.

Externbrink geht davon aus, dass das Kraftwerk nicht nur während der Bauphase, sondern auch im Betrieb ab Ende 2012 mit seinen Wassermengen „die Gebühren



minimieren“ wird. SAL übernimmt quasi des gesamte Wassermanagement für das 750 Megawatt-Kraftwerk im Stummhafen. Laut Externbrink wird das Oberflächenwasser, zum Teil vorbehandelt, in den Mühlenbach geleitet. Das Schmutzwasser fließt in die SAL-Kanalisation

on. Das dem Datteln-Hamm-Kanal entnommen Wasser für die Rauchgasreinigung und den Kühlturm, maximal 578,6 Liter pro Sekunde, wird anschließend in die Lippe geleitet.

Dafür baut SAL für 747 000 Euro eine Druckrohrleitung. Das Wasser werde auf seine Temperatur und diverse Inhaltsstoffe ständig kontrolliert, so Externbrink. So dürfe beispielsweise die Temperatur der Lippe nicht über 28 Grad steigen. Der durch die

Einleitung aus dem Evonik-Steag- und dem Trianel-Kraftwerk verursachte Temperatursprung sei auf maximal 3,1 Grad begrenzt.

Um die komplexe Steuerungs-, Mess- und Regeltechnik zu beherrschen, werde SAL zunächst externes Wissen einkaufen und später einen eigenen Experten beschäftigen.

## SAL haftet nicht

Mit Trianel sei ein Vertrag über die von der Bezirksregierung genehmigten Einleitungen geschlossen worden. Falls es zu Verstößen kommen sollte, sei aber laut Vertrag „SAL aus der Haftung raus“, sagte Externbrink auf Nachfrage von Erika Roß (Grüne).

Da der gesamte Themenkomplex Wasser und Lippe ein Angriffspunkt in der Klage der Kraftwerksgegner vor dem Oberverwaltungsgericht Münster ist, wollte Erika Roß bewusst nicht weiter ins Detail gehen, wie sie betonte. ▪ Fie-

## Die Gebührensätze 2009

Der Verwaltungsrat SAL beschloss die Gebührensätze 2009:

Die Gebühr für Schmutzwasser steigt von 2,01 auf 2,09 Euro je Kubikmeter, die für Niederschlagswasser von 1,41 auf 1,44 Euro pro Quadratmeter befestigter Grundstücksfläche. Das ist 1 Cent weniger als von SAL ursprünglich kalkuliert war.

Daraus ergibt sich in etwa folgende Gebührenbelastung: Einfamilienhaus mit vier Personen: 705,26 Euro (2008 683,29); Mietwohnung mit drei Personen 456,94 (441,96); Gewerbebetrieb mit 700 qm Grundstück 1633,89 (1588,89).

Die Fäkalschlamm Entsorgung – sie betrifft 646 Bürger – kostet 2009 16,88 statt 16,44 Euro je Kubikmeter.

Die Abwassergebühren in Lünen seien auch 2009 die niedrigsten im Kreis Unna, so SAL. Die SPD bezeichnete die Erhöhung als „schmerzhaft, aber moderat und wohlbegründet.“